

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

109 (12.5.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-571469)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer der Expedition (Poststraße) 2.30 Reichsmark, im Voraus ab durch die Post bezogen für den Monat 2.70 Reichsmark.

Republik

Preis 15 Pfennig

Belegten: am-Zeile ober deren Raum für Abdrucken-Wilhelmshaven und Lingen 12 Pfennig, Familienangelegenheiten 10 Pfennig, für Anzeigen aus-mittleren Kreisen 25 Pfennig. Rest am: am-Zeile ist 40 Pfennig, aus 6 rige 65 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Postvorschriften unanwendbar.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptexpedition: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Montag, den 12. Mai 1930 + Nr. 109

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Triviales Spiel! Der Angriff auf die Löhne. Zu dem Schritt der sächsischen Metallindustriellen.

Die Vereinigung der Verbände sächsischer Metallindustrieller hat, wie schon am Sonnabend mitgeteilt, die Lohnabkommen für die Bezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Bautzen zum 30. Juni bzw. 31. Juli gekündigt und einen Lohnabbau gefordert. Nach der Abwehr des Vorstoßes der Bauunternehmer gegen die Bauarbeiterlöhne soll also jetzt ein zweiter Angriff auf den Lohn unternommen werden.

Die Kampfanzeige der sächsischen Metallindustriellen ist eine Trivialität. Sie erfolgt in einer Zeit, wo die Mietserhöhungen, Eisenbahntarifserhöhungen und Besteuerung der Lebenshaltung infolge Steuer- und Zollpolitik der Regierung Brüning von der Lär stehen und wo eigentlich ein Lohnausgleich nach oben eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Statt sich gerade jetzt, wo die Verhandlungen in der Metallindustrie Nord-West schon reichlich genug Konfliktstoff in sich bergen, zurückhalten, riefert man es leichtfertig, durch eine plumpe Herausforderung für die gesamte Metallindustrie den „zustand drohender Kriegsgefahr“ heranzuführen.

Rein Wunder, wenn in der bürgerlichen Presse sich warnende Stimmen melden, die auf das Gefährliche der Taktik der sächsischen Metallindustriellen hinweisen. So schreibt das „Berliner Tageblatt“ unmittelbar im Anschluß an die Nachricht von der Kündigung der Lohnabkommen der sächsischen Metallindustrie: „Der Entschluß der sächsischen Metallindustriellen zu einer Lohnsenkung ist sehr bedauerlich und seine möglichen Konsequenzen sind noch nicht absehbar. Jedenfalls steht fest, daß in einer Zeit wie der jetzigen die Gefahr von Arbeitskämpfen, die durch derartige Manöver heraufbeschworen wird, nicht leicht zu ertragen ist. Gerade die durch die hohe Steuer- und Zollbelastung hervorgerufene Mehrbelastung der großen Massen ist es kaum tragbar erscheinen, daß die jetzige Lohnhöhe angegriffen wird. Man muß darauf gefaßt sein, daß die Gewerkschaften, und zwar nicht nur die sozialdemokratischen, sich gegen eine derartige Aktion mit allen Kräfte sträuben werden, und es ist zu befürchten, daß der Einschluß zur Tarifbindung durch eine so große Anhaltgruppe zu einer Lohnsenkungswelle in ganzem Reich führen kann. Man wird von Fall zu Fall die Lage der einzelnen Industrien, die die heutigen Löhne nicht mehr tragen zu können glauben, eingehend zu prüfen haben. Aber es muß schon jetzt gesagt werden, daß äußerste Zurückhaltung in der Tendenz zur Lohnsenkung dringend erforderlich ist, wenn nicht der Schaden, der dadurch angerichtet wird, größer sein soll als der Nutzen, den die einzelnen Anhaltgruppen aus einer Verbilligung ihrer Produktionskosten ziehen könnten.“

Das ist deutlich. Die Trivialität der sächsischen Metallindustriellen wird hier von einem bürgerlichen Blatt, dem man, wenn man sich an seine Haltung in den Debatten über die Arbeitslosenversicherung erinnert, kaum übertriebene Sympathie für die Arbeiterschaft nachrühmen kann, aufs schärfste getrandmet. Zweifelloser erkennt man auch in nicht arbeitertreulich eingestellten Beobachtungsstellen, daß ungeheure Gefahr den sozialen Frieden bedroht, wenn ausgerechnet jetzt die seit langem von dem Schanzmachertum vorbereitete Lohnsenkungsoption auf der ganzen Linie in Bewegung kommen würde. Kiesenarbeitslosigkeit und Kiesenlohnkämpfe zusammen wären für unsere wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse eine furchtbare Belastung. Aber anscheinend drängen Ge-

ziatsaktion und Schanzmachertum jetzt, nachdem eine Rechtsregierung im Reich am Ruder ist, zu einem Generalangriff auf die Positionen der Arbeiterschaft. Die Arbeiter sollen niedergeworfen werden, damit die notwendig gemordete Lastenteilung auf die Massen abgewälzt werden kann. Das Schanzmachertum wäre nicht so fest, wenn es nicht damit rechnete, beim Kabinett Brünning Rückhalt zu finden. Nicht von ungefähr ist vor kurzem in der „Deutschen Arbeitgeberzeitung“ an die neue Reichsregierung appelliert worden, sich zu einem Beschluß in der Lohnfrage aufzurufen, der den gegebenen Verhältnissen Rechnung trage. Dieser Appell erfolgte im Anschluß an die dreifache Bemerkung, daß auch die Arbeiter jetzt erkennen müßten, daß „eine Lohnreduktion keine arbeitertreundliche Maßnahme“ darstelle.

Die Unternehmerdrängungen wittern Morgenluft. Sie glauben, daß die Arbeiterschaft durch die täglichen Alarmmeldungen über Stilllegungen und Betriebsstillhaltungen eingeschüchert ist. Sie glauben, daß in einer Zeit wie dagewesener Arbeitskämpfe führen können. Daher die triviale Herausforderung. Die sächsischen Metallindustriellen spielen ein gefährliches Spiel. Sie können die Lohnsenkungswelle in Bewegung setzen. Sie können aber auch unter der Lohnamine begraben werden.

Oberammergau. Revue der Gläubigen.

Die Eröffnung der Passionsfession. - Tempo und Gläubigkeit. - Diesseits und Jenseits reichen sich die Hände.

Oberammergau, 11. Mai.
Passionsspiele in Oberammergau! Das ist die große Fession, auf die sich die braven Dörfler schon immer fünf Jahre im voraus freuen. Ungemein festlich, wie dieser kleine, vermeide Fieseln im Bayerischen sozusagen über Nacht sein Gesicht verändert. Alles, was früher primitiv, provinziell, armelig war, bekommt das Dorf der Passionsspiele, die sehr schön und unverwundlich nach oben eilen, es ist nicht nur die Dinner-Karte, die, wenigstens was ihr Preisniveau anbetrifft, den Sähen des Hotels Adlon in Berlin entziehen sein könnte, es ist das ganze Milieu, das sich in geradezu amerikanischem Tempo mit einem mondänen Schimmer umgibt.

In Oberammergau sind die Leute sehr fromm, aber das hindert nicht, daß sie nach besten Kräften und mit einer nicht unentwickelten Begabung fürs weltliche Geschäft, die Konjunktur an dieser Passionsfession geht, so hat man den Sünden, in einer Werkstatt für Bühnengenerie zu sein. Da wird gehämmert und gehobelt, angegründet und dekoriert, als ob man aus ganz Oberammergau so etwas wie einen kleinen Fremden machen eine Kasse für die zahllosen Fremden machen wollte, die es jetzt überfluten. Da steht, ein wenig abseits vom Gerübel, ein kleines, armes Häuschen, dem man beim besten Willen nicht anlesen kann, was ein sunfelnaegenees Schild an der Haustüre mit einigem Schweiß und mit dem besten Willen nicht anlesen kann. Das einzige, was allem Komfort abzugeben. Das einzige, was an dieser Fremdenpension komfortabel ist, sind die Preise, die sich an Exklusivität mit denen

der fünfjährigen Hotels messen können. Wirklich neues Leben blüht aus dem Oberammergauer Kauten. Zeitungsloske schicken an allen Ecken und Enden wie Fische aus dem Erdboden empor - mit Schmutz, mit Doh, mit Keil und Senke wird geschmeißelt, und was den End aus dem, und aus Großbritannien irgendwas als interessante Erinnerung begewrensen erziehen konnte, wird selbsteboten oder ausgehietten mit einer Selbstgefälligkeit, die an den Trübel von Jahrmarkten erinnert.

Uebrigens, die Kunden an Oberammergau! Was man hier in dem, in Farbe, als Uhr-festentabhängig, und als Virtuosenmusik anbietet, ist eine Klasse für sich. Es geht fast so aus, als ob die Oberammergauer die fünf Jahre der Pause zu nichts anderem benutzten, als das, Anbieten an ihren Festspielort zu fabricieren. Die Produktion ist sehr schön, denn von den fünf bis sechs hundert Fremden, die bis jetzt Oberammergau sozusagen erobert haben, geht wohl keiner fort, ohne ein handgefertigtes Wahrzeichen seiner Passionsfession erhalten zu haben.

Gehts Reliquiare muß ein Bomben-geschäft gemacht haben. Es hat ganze Gesellschaften aus Amerika, aus England, aus Afrika organisiert, und sie sind wirklich rabelweife erziehen, die Wisses und die Genieten, sehr lärmend, sehr begeistert und sehr entschlossen, in Oberammergau das größte Ereignis ihres aus sonst recht abwechslungsreichen Lebens zu leben. Geht genau hat der Abnehmer in die bayerische Jenke ja auch gefolgt. Die Karte, die die Herrschaften abgeben, sind ebenso wie oberirdisch - es ist so, als ob sie sich an Hand ihrer Reliquiare leichter Bedennotwendigkeit wohl befürmlicher, leichter Notwendigkeit orientiert hätten. Man kann den Leuten nicht entgegen, sie stehen in Reihen zu fünf und zu sechs durch die wintigen Gassen und brechen an gelegenen und ungelegenen Stellen in spontane Ausruhe der Bewunderung aus. „Des“, sagt seine besondere Korrektheit in hun-ber durch seine besondere Korrektheit in hun-ber dementsprechend zustimmen, all dessen, was Oberammergau für den Beobachter-Reisenden an Lebenswürdigkeiten bietet, aufwält, zu einer bildhübschen, sehr schlanten Witz an seiner Seite, „des Oberammergau ist doch wirklich eine Goldgrube.“ Viel amüsiert als Paris, diese Qualitäten haben ja ein ganz besonderes Raffinement, so etwas rüchelt aufzuweichen. „Ja“, antwortet die Dame und sieht sich die Lippen nach, „ich glaube auch, daß man in Oberammergau sehr viel Geld machen kann...“

Kampf in den Lüften.

Zwischen dem Piloten und einem Betrunknen.

(Weldung aus Neussort.) In einem Passagierflugzeug kam es in 3000 Fuß Höhe zu einem furchtbaren Kampf zwischen dem Piloten und einem Betrunknen, der ihm die Steuerung ent-

reißen wollte. Es gelang aber dem Piloten, den Betrunknen niederzulassen. Unter den übrigen Passagieren herrschte während des Kampfes eine milde Panik.

Der Krach um die Freundin.

(Pariser Meldung. In Binon war gestern ein Uhrmacher mit seiner Frau und bin in einer Pension abgeblieben. Die Freundin hatte ihn aber mit dem Sohn der Wirtin verlassen. Aus Eifersucht schob der Uhr-

macher auf seine Freundin und tötete dabei den Wirt und seine Tochter und verunahete die Wirtin lebensgefährlich. Er selbst wurde darauf von dem Sohn der Wirtin schwer verletzt.

Ein 500000-Mark-Betrüger.

Ein Gemeindevorsteher, der die Gemeindefasse auf Rennbahnen verwettet.

Aus Berlin wird heute gemeldet: Es ist nunmehr festgestellt, daß der Gemeindevorsteher W. Brecht, der vor einigen Tagen in der Nähe von Emswende (vgl. unsere letzten Meldungen, Red.) einen Selbstmordversuch unternahm, in Gemeinschaft mit dem Rentbanker Stellen die Gemeindefasse von

Schneide bei Berlin um 500000 RM. geschädigt hat. Das Geld wurde fast vollständig auf Rennbahnen verwettet. Die Wählungen sind dadurch ermöglicht worden, daß die ungenutzten Beamten rechtmäßige Beihilfen der Gemeinde und des Kreiswahlschulzes mit falschen Daten, Ziffern und Unterschriften versehen.

Prager Patriotismus.

Neuer Skandal in der „Gesellschaft“.

(Prager Meldung.) In der tschechischen Hauptstadt wurde der als Schriftsteller bekannte Militärarzt Dr. Doval wegen Unregelmäßigkeiten in Dienst verhaftet. Doval soll seine rüchler Eltern gegen hohe Summen von Militärdienst bereit haben. Gewann werden die Söhne eines Kantondirektors, eines Barons und eines Grafen. Eine Hausungung in der Wohnung be-

verhaltenen Krates soll zahlreiches belastendes Material in Form einer umfangreichen Korrespondenz zutage gefördert haben. Wie verlaunt, haben weitere Verhaftungen bevor. - Doval verkehrte in den höchsten Kreisen der Prager Gesellschaft und war erkürzlich wegen eines seiner demantischen Werke außerordentlich stark gefeiert worden.

500 Oberammergauer spielen täglich acht Stunden, sie spielen mit Glut und Begeisterung.



geführt von einem Tolstojer, der auf Monumentalisierung hinaus, Gemälde, das Spiel ist dilettantisch, recht breit, es gibt keine Effekte, aber der Gesamtindruck ist doch recht stark.

Der neue Christus ist übrigens das begehrtete Freiwild jüdischer weltjüdischer Damen aus England und den Vereinigten Staaten, die ihm wie wild nachstellen, um Autogramme zu erlangen.

Fußball in Berlin.

Treffen: Deutschland-England.

48 000 Zuschauer, 77 000 Mark Eintrittsgelder.

Ergebnis: 3 zu 3.

Unter schwarzrotgoldenen und englischen Fahnen ist am Sonnabend nachmittag im Stadion in Berlin-Grünau das von allen Sportbegeisterten mit Spannung erwartete Fußballspiel der Völkerverständlichen Deutschen gegen England ausgetragen worden.

Der neue Christus ist übrigens das begehrtete Freiwild jüdischer weltjüdischer Damen aus England und den Vereinigten Staaten, die ihm wie wild nachstellen, um Autogramme zu erlangen.

Der Schiedsrichter der Fußballspiele Deutschland-England.



Der Holländer Rutter leitete den Fußball-Länderspiel Deutschland-England als Schiedsrichter.



Die englischen Fußballer in Berlin. — Voll Spannung erwarteten beide Länder den Ausgang des Kampfes Deutschland-England, der im Deutschen Stadion zu Berlin zum Vortag gelangte.

Die Tat des Rechtsanwalts Neumond.

150 000 RM. unterschlagen, nachher sich selbst gerichtet. (Berlin, 12. Mai, Radiobienk.) Der Berliner Rechtsanwalt Dr. Neumond hat sich am Sonnabend in einem Berliner Hotel vergiftet.

50-Millionen-Schaden.

Neue Wasserentwürfe. (Münchener Nachrichten.) Die Folge der Unterschlagung war, daß das Theater geschlossen werden mußte.

Von Wienabzug wird berichtet, daß das Wasser in Schicht 2 wieder schickig ist. Der Gesamt Schaden, der durch die Wasserentwürfe in der Kolimert entstand, wird von Sachverständigen auf 40 bis 50 Millionen RM. geschätzt.

Eine Rede Waentigs.

(Neumünster, 12. Mai, Radiobienk.) Die Stadt Neumünster fand am Sonntag vollständig unter dem Einfluß der Kundgebung des Reichsbanners der Nordmark. An der Veranstaltung nahmen 15 000 Personen teil.

Nächtlicher 'Beramer'obdiktator'.

Von der Berliner Kriminalpolizei wird der Kaufmann Kriva Kreise, Berlin-Charlottenburg, gefaßt, der für 600 000 RM. Aktien einer überhaupst nicht existierenden 'Erdball-Wolfsow' hat brauen lassen.

Die Wiedereinrichtung in Preußen.

Die interfraktionelle Sitzung der Regierungsparteien am vergangenen Sonntag, führte zu dem Ergebnis, daß der Vorstoß des preussischen Finanzministers grundsätzlich Annahme fand.

Phantastie oder Wirklichkeit?

(Berlin, 12. Mai, Radiobienk.) Am Sonntag vormittag erließen bei der politischen Kriminalpolizei in Berlin ein früherer Reichswehrangehöriger und schierer Arbeiterführer aus Heidenburg (Schlesien) und erzählt, daß es, auf einer Reise nach Hamburg, um zwei Herren über einen Attentatsplan auf Reichsminister Groener unterrichtet. Wie die beiden Männer bemerkten, daß er zurecht, seien sie weggegangen und hätten ein Autibus besessen.

Neumahlen in Götting.

(Götting, 12. Mai, Radiobienk.) Am Sonntag wurde der Göttinger Stadtrat neu gewählt, weil die alte, im Dezember 1928 zustandgekommene Stadterneuerungsverordnung wegen Arbeitsunfähigkeit aufgelöst wurde.

Schwere Autounfälle.

(Magdeburg, 12. Mai, Radiobienk.) Am Sonntag ereignete sich hier ein Autounfall. Ein mit drei Personen besetztes Personauto fuhr auf einer Brücke über das Holtenauerhörn und stürzte in die Mitte d. Elbe.

Unsere tägliche Erzählung: Der Apfel.

Etzige von Sans Hartig. Nachdruck verboten. Jolo brachte seiner jungen Frau täglich etwas mit. Einmal war es ein Buch oder ein Bild, ein anderes Mal ein gutes Parfum oder dergleichen.

Die Tat des Rechtsanwalts Neumond.

150 000 RM. unterschlagen, nachher sich selbst gerichtet. (Berlin, 12. Mai, Radiobienk.) Der Berliner Rechtsanwalt Dr. Neumond hat sich am Sonnabend in einem Berliner Hotel vergiftet.

50-Millionen-Schaden.

Neue Wasserentwürfe. (Münchener Nachrichten.) Die Folge der Unterschlagung war, daß das Theater geschlossen werden mußte.

dahinter, daß in der Apfelstube nicht ein volles Pfund Apfel vorhanden war.

"Ist du pöpslich Doh, Schah?" "Nein, Apfel." "Ich bin nämlich Detektiv. Ein Apfel fehlt. Vielleicht hast du ihn verschluckt?" "Aber keine Spur."

Und dabei wurde Jolo so rot, daß Frau Norma betraute in Tränen ausbrach. "Du betrügst mich, Schahre mit, daß du der Apfel meiner Frau gefressen hast!"

Die Tat des Rechtsanwalts Neumond.

150 000 RM. unterschlagen, nachher sich selbst gerichtet. (Berlin, 12. Mai, Radiobienk.) Der Berliner Rechtsanwalt Dr. Neumond hat sich am Sonnabend in einem Berliner Hotel vergiftet.

50-Millionen-Schaden.

Neue Wasserentwürfe. (Münchener Nachrichten.) Die Folge der Unterschlagung war, daß das Theater geschlossen werden mußte.

Von Wienabzug wird berichtet, daß das Wasser in Schicht 2 wieder schickig ist. Der Gesamt Schaden, der durch die Wasserentwürfe in der Kolimert entstand, wird von Sachverständigen auf 40 bis 50 Millionen RM. geschätzt.

Wissenschaftlicher Tagesbericht.

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Der Vortrag über Gegenstände in der Pädagogik. Im Saale der Gewerkschule sprach am Sonntagabend auf Veranlassung des Lehrertages...

Naturwissenschaftliche Plauderei.

Pinguine — die Clowns der Tierwelt.

Nächst den Affen sind die amüsantesten Vertreter der Tierwelt die Pinguine, die in allen Schangärten einen Anziehungspunkt für die Besucher bilden.

Der Gang der Pinguine an sich ist nicht schwierig. Nur ist es meist mit großen Anstrengungen verbunden, überhaupt erst einmal zu den Brut- und Ritzplätzen der Vögel zu gelangen.

Gebrauchsmuster. — Johann Schmidt, Emden: Landartenhalter für Fuhr- und Motorräder.

Gebrauchsmuster. — Der heutige Rammer unseres Klattes tritt der Fahrplan bei, der am 15. Mai in Kraft tritt.

Schiffahrt und Schiffsbau. Zum Norddeutschen Fischdampfer-Bericht.

Norddeutscher Fischdampfer-Bericht. Zum Markt kommen heute: 'Gray', 'Kapt. Schröder'.

Barel. Das Rennen in Barel. Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Rennen sein Ende erreicht. War man auch in diesem Jahr mit Bedauern an die Durchführbarkeit der Rennen zu denken, so kann man doch beruhigt sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Geleitet wurde dem Rennen in Barel das dritte Rennen der Vereinigten Reitervereine. Was das Wetter der vorausgehenden Tage nicht besonders einladend, so konnte man getrost aufreizen sein.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Schortens. Eine sonntägliche Feuererschließung. Am gestrigen Sonntagmorgen um 8 Uhr fand hier eine Übung der Pflichtwehr statt.

Sommer-Fahrplan

Gültig ab 15. Mai 1930. Ohne Gewähr

Die Wofahrtzeit genau um Mitternacht wird mit 0.00, die Abfahrtszeit genau um Mitternacht mit 24.00 bezeichnt.

Zeichenerklärung: D = Schmelz; E = Entladung; BP = befehliger Vertiefung ohne Zug; W = führt nur wertige; S = führt nur Sonntag

Wülthelms-Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Wülthelms	ab	5.29	6.06	6.15	7.02	9.22	11.08	12.37	13.37	14.17	15.30	15.52	16.00	17.00	18.15
Rüblingen	ab	5.34	6.19	6.28	7.15	9.35	11.21	12.50	13.50	14.25	15.38	15.52	16.00	17.00	18.15
Wülthelms	an	5.40	6.24	6.33	7.20	9.40	11.26	12.55	13.55	14.30	15.43	16.00	16.08	17.08	18.23
Wülthelms	an	5.46	6.30	6.39	7.26	9.46	11.32	13.01	14.01	14.36	15.49	16.06	16.14	17.14	18.29
Oberrhein	ab	5.54	6.39	6.48	7.35	9.55	11.41	13.10	14.10	14.45	15.58	16.15	16.23	17.23	18.38
Oberrhein	an	5.58	6.42	6.51	7.38	9.58	11.44	13.13	14.13	14.48	16.01	16.18	16.26	17.26	18.41

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	6.37	7.22	7.31	8.18	10.38	12.24	13.53	14.53	15.38	16.18	16.35	16.43	17.43	18.58
Oberrhein	an	6.43	7.28	7.37	8.24	10.44	12.30	14.00	15.00	15.45	16.25	16.42	16.50	17.50	19.05

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	6.56	7.41	7.50	8.37	10.57	12.43	14.12	15.12	15.57	16.37	16.54	17.02	18.02	19.17
Oberrhein	an	7.02	7.47	7.56	8.43	11.03	12.49	14.18	15.18	16.03	16.43	17.00	17.08	18.08	19.23

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	7.08	7.93	8.02	8.89	11.09	12.55	14.24	15.24	16.09	16.49	16.66	16.74	17.74	18.89
Oberrhein	an	7.14	7.99	8.08	8.95	11.15	13.01	14.30	15.30	16.15	16.55	17.12	17.20	18.20	19.35

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	7.16	8.01	8.10	8.97	11.17	13.03	14.32	15.32	16.17	16.57	17.14	17.22	18.22	19.37
Oberrhein	an	7.22	8.07	8.16	9.03	11.23	13.09	14.38	15.38	16.23	17.03	17.20	17.28	18.28	19.43

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	7.24	8.09	8.18	9.05	11.25	13.11	14.40	15.40	16.25	17.05	17.22	17.30	18.30	19.45
Oberrhein	an	7.30	8.15	8.24	9.11	11.31	13.17	14.46	15.46	16.31	17.11	17.28	17.36	18.36	19.51

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	7.32	8.17	8.26	9.13	11.33	13.19	14.48	15.48	16.33	17.13	17.30	17.38	18.38	19.53
Oberrhein	an	7.38	8.23	8.32	9.19	11.39	13.25	14.54	15.54	16.39	17.19	17.36	17.44	18.44	19.59

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	7.40	8.25	8.34	9.21	11.41	13.27	14.56	15.56	16.41	17.21	17.38	17.46	18.46	20.01
Oberrhein	an	7.46	8.31	8.40	9.27	11.47	13.33	15.02	16.02	16.47	17.27	17.44	17.52	18.52	20.07

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	7.48	8.33	8.42	9.29	11.49	13.35	15.04	16.04	16.49	17.29	17.46	17.54	18.54	20.09
Oberrhein	an	7.54	8.39	8.48	9.35	11.55	13.41	15.10	16.10	16.55	17.35	17.52	18.00	19.00	20.15

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	7.56	8.41	8.50	9.37	11.57	13.43	15.12	16.12	16.57	17.37	17.54	18.02	19.02	20.17
Oberrhein	an	8.02	8.47	8.56	9.43	12.03	13.49	15.18	16.18	17.03	17.43	18.00	18.08	19.08	20.23

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	8.04	8.49	8.58	9.45	12.05	13.51	15.20	16.20	17.05	17.45	18.02	18.10	19.10	20.25
Oberrhein	an	8.10	8.55	9.04	9.51	12.11	13.57	15.26	16.26	17.11	17.51	18.08	18.16	19.16	20.31

Oberrhein-Verkehr															
		1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Oberrhein	ab	8.12	8.57	9.06	9.53	12.13	13.99	15.28	16.28	17.13	17.53	18.10	18.18	19.18	20.33
Oberrhein	an	8.18	9.03	9.12	9.99	12.19	14.05	15.34	16.34	17.19	17.59	18.16	18.24	19.24	20.39

Oppositionelle Zentrumsrede.

Starke, aber nicht gerechtfertigte Worte Dr. Geh'. Der Anhänger der Liebe wird der sozialdemokratische Partner als schwarzer Mann und Antichrist hingestellt.

(Wolffbericht aus Berlin.) In Berlin fand gestern der Vortrag des preussischen Zentrums statt. Den Bericht über die politische Lage im Preußen erhaltete der Vorsitzende der Bundestagsfraktion Dr. Geh'...

lange der deutsche Katholizismus sich eine starke politische Betätigung zu mahnen verließ, dürfte es ausgeschlossen erscheinen, dass man über die Reifepflicht notwendig Anträge der katholischen Kirche zur Tagesordnung übergeben vermag.

Urteil im Jettis-Prozess Anfang Juni. In der viertägigen Feststellungssitzung, die von Jettis gegen den Berliner Universitätsprofessor Dr. Lazarus angestrengt worden ist, hat das Gericht Terminungsantrag auf den 2. Juni festgelegt.

Das Reichspatentamt wird heute am 12. Mai das Patent Nr. 500000 erteilen, 32 1/2 Jahre nach Erteilung des ersten Patentes im November 1877.

Wie die 'Montagspost' meldet, scheint der Kriminalpolitiker die Verhaftung des Berliner Arbeiterführers, Franz Engel, durch einen Revolutionär in den Kopf gefasst zu sein.

In den spanischen Ministerien, die dem Kaiserlichen Kommando geschloßen wurden, sind die Besprechungen heute wieder aufgenommen worden.

Die auf den Sonntag des 7. Mai berechnete Großhandelsindex der Statistik des Reichsamts ist mit 125,6 gegenüber der Vorwoche (124,4) um 0,3 % zurückgegangen.

Die auf den Sonntag des 7. Mai berechnete Großhandelsindex der Statistik des Reichsamts ist mit 125,6 gegenüber der Vorwoche (124,4) um 0,3 % zurückgegangen.

gen, ausfallen. Vor der Zuleitung zu den Botschaften wird die Teilnahme an einem der von den Botschaften kommenden Besprechungen keinen Kurs in Botschaften. Geheimes und öffentliches Leben in Botschaften...

Der Chef der Marineleitung hat verfügt, daß Kreuzer 'König' am Sonntag den 10. Mai in den hiesigen Hafen eintrifft.

Sonntag. Der deutsche Dampfer 'Friedemann' ist gestern nach dem Anlauf von dem Indus-triestrom in den Hafen eingelaufen.

Wetternachrichten aus See. Außenjade: Wind SE 2, See flüchtig, Temperatur 9 Grad; Binnenjade: Wind SE 2 bis 3, See sehr flüchtig...

Aus dem idolithischen Sport. Der Spielbericht am Sonntag war nur möglich. Die Reiterei des Wilhelmshavener Sportvereins spielte auf eigenem Plage gegen die Reiterei des SPV Rühring...

Die Deutsche Fußballmeisterschaft spielen in der Woche am nächsten Sonntag in Hamburg-Eimsbüttel: Hallescher BSC gegen VfL Leipzig; in Berlin: Hertha BSC gegen TuS Linden; in Nürnberg: TuS gegen Tennis Borussia.

Die Zeitungsleistung. Heute Abend treffen wir uns um 7 30 Uhr am Heim zwecks Teilnahme an der Versammlung im 'Friedrichshagen'. - Dienstag 7 Uhr - Versammlung Jugendherberge Kanalstraße...

Für die Schriftleitung verantwortlich: Felix Richter. Redigiert von: Ernst und Verlag: Bauer & Co. Rühring.

Parteiangelegenheiten.

Aus der Internationale. Die Erstatte der Arbeiter-Internationale, die gestern in Berlin abgehalten wurde, hat die einflussreichen Genossen Biegen (Holland) den Dank für seine langjährige Tätigkeit ausgesprochen.

Zadeständliche Umschau.

a. Zulammenlosh. Gestern nachmittag zwischen vier und einhalb fünf Uhr trafen auf der Grenzstraße ein Motorrad und ein Kraftwagen zusammen. Der Kraftwagen fuhr eine größere Geschwindigkeit an. Polizeibeamte stellten den Totstand an Ort und Stelle fest.

b. Die Ereignisse am gestrigen Sonntag. Der gestrige Sonntag brachte bei dem schönen Wetter viel und jung auf die Beine. In allen Stadtteilen herrschte lebhaftes Gesehze.

Provinzial-Reiterfeste in Hannover. Im laufenden Rechnungsjahre ist die Abhaltung folgender Reiterfeste geplant: a) Bollerfeste (Dauer 8 Wochen) für Tücher vom 6. Oktober bis 6. Dezember 1900...

Durchgehendes Auto verläßt 9 Menschen.

Auf dem Riesenpflug in West bei Soth fuhr ein Auto mit großer Geschwindigkeit in die angelegte Menge und zerlegte 9 Personen, davon 6 so schwer, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Wahlrecht 9 Menschen.

Im Laufe des Samstags gelang es Wilm Starek, die ihm noch fehlenden 20 000 Mark zu seiner Haftentlassung notwendige Kaution von 50 000 Mark aufzutreiben.

Über 30 Meinde festgesetzt.

Die 20-jährige Kriminalpolizei behauptet hat seit einigen Tagen mit einer Meinde angehend, die bis jetzt bereits einen ganz außerordentlichen Umfang angenommen hat. Im Verlauf der bisherigen Ermittlungen wurde die Frau des Danziger Fleischhauers Zill...

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Nordenham. Ein Schlazimmer billig zu verkaufen. Dopp. Telefonanruf unter Nummer 620. Preis 3000 Mark. Wollschaff, Bau u. Möbelgeschäft in Wollschaff...

Drucksachen für Vereine, Firmen usw. werden in geschmackvoller Ausführung schnell und preiswert nach eigenen und gegebenen Entwürfen ausgeführt. Geschäftsstelle der 'Republik', Nordenham.

Union-bichtspiele. Von Dienstag bis Donnerstag: Hingabe (Weib am Kreuz) mit Marcella Albani und Hans-Adalbert v. Schlettow. Rhapsodie der Liebe! mit Victor Vareoni, Agnes Petersen. Groteske. Wochensachen.

METROPOL Lichtspiele Hansburgstr. 6. Täglich 8 15 Uhr! Heute zuletzt! stud. chem. Helene Willführ. Nur Dienstag und Mittwoch HARRY LIEBKE und die Riesenbesetzung in 'Sonja, Sonja, Du mein Glück!'

